

1. Record Nr.	UNINA9910477335203321
Autore	Bers Christiana
Titolo	100 Jahre Erziehungswissenschaft an der Georg-August-Universität Göttingen 1920-2020 // Christiana Bers
Pubbl/distr/stampa	Göttingen : , : Universitätsverlag Göttingen, , 2020
Descrizione fisica	1 online resource (122 pages)
Collana	Erziehungswissenschaftliche Studien
Disciplina	370.9
Soggetti	Education - History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Vorwort -- 100 Jahre Institutsgeschichte - Expansion und Diversifizierung des Göttinger Seminars für Pädagogik/Instituts für Erziehungswissenschaft Christiana Bers -- Beobachtung und Gestaltung der "Erziehungswirklichkeit", 1920-2020 - Göttinger Pädagogik im Kontext der deutschen Erziehungswissenschaft Heinz-Elmar Tenorth -- Namen, Orte, Programme - Vom Pädagogischen Seminar zum Institut für Erziehungswissenschaft Daniel Erdmann Klaus-Beter Hom -- Spuren wissenschaftlicher Pädagogik an der Georg-Augusta 1766- 1803 Katharina Vogel -- Forschung: Von Qualifikationsarbeiten bis zu Drittmittelförderung Katharina -- Lehrveranstaltungen im Überblick 1920-2020 Jaika Meyer -- Von Nohl bis Loser. Zur Reflexion der Forschungsarbeit zu Professuren und Denominationen Melissa -- Eindrücke ehemaliger Mitarbeiterinnen und Studierender Christina Badicke -- Literaturverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis.
Sommario/riassunto	Im Jahr 2020 feiert das Institut für Erziehungswissenschaft sein hundertjähriges Bestehen - 1920 trat Herman Nohl sein Amt als Professor für Pädagogik an der Georg-August-Universität Göttingen an und im Juli 1920 wurde das Pädagogische Seminar gegründet. Die gesammelten Beiträge sind anlässlich dieses hundertjährigen Jubiläums entstanden und widmen sich unterschiedlichen Aspekten der Geschichte der Erziehungswissenschaft an der Universität Göttingen. Neben den beiden Vorträgen zum Jubiläumsfest am 29. Januar 2020 wird die Geschichte der Pädagogik als Lehrfach vor der institutionalisierten Phase betrachtet und die Geschichte des Instituts

mit Blick auf die Namen, Orte und Programme dargelegt. Zuletzt werden verschiedene Aspekte der Forschungsarbeit reflexiv in den Blick genommen, indem Fragen zur Datenerhebung sowie zur Darstellbarkeit von Ergebnissen besprochen werden.
